 GL 369, 1-2

(Pr) Herr Jesus Christus, dich erkenne ich an als Sinn und Ziel der gesamten Schöpfung. Durch dich und auf dich hin wurde alles geschaffen. In dir hat alles Bestand, auch mein Leben. Darum bekräftige ich meine Treue zu dem Auftrag für die Welt, den du mir in Taufe und Firmung erteilt hast.

Ich widersage den feindlichen Mächten und Gewalten, ihren Mitteln und Zielen und verspreche erneut, als überzeugter Christ zu leben.

Ich verzichte auf Besitzstreben und Machtanspruch über andere. Um dich zu gewinnen und in dir zu sein, sehe ich als Verlust an, was der Eigensucht Gewinn sein könnte.

Erneut verspreche ich, mich an das Evangelium zu halten und mich nach Kräften für deine Liebe unter den Menschen und für deine Heilsbotschaft einzusetzen.

Du Herz des Sohnes Gottes und Mitte des Menschen, lass mich tun, was ich kann, dass alle Herzen deine Liebe erkennen und dein Reich des Friedens und des Heils in dieser Welt sich ausbreite.

[Alle] Herr Jesus Christus.

Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

Du bist die Tür zum Leben!

Du bist das Brot und das Wasser für unser Leben!

Du bist das Wort und der gute Hirte!

Du bist Gottes Lamm, das die Sünde der Welt trägt!

Du bist die Liebe:

Niemand kommt zum Vater, denn durch Dich!

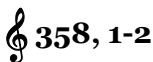
Wir loben und preisen Dich! Wir beten Dich an!

[Stille]

Aus der Enzyklika „Dilexit Nos“ von Papst Franziskus (24.10.24)

(Pr) Ab der zweiten großen Offenbarung an die heilige Margareta Maria Alacoque drückt Jesus seinen Schmerz darüber aus, dass er in Erwidung auf seine große Liebe zu den Menschen „nur Undank und Gleichgültigkeit“, „Kälte und Missachtung“ erfährt. „Das trifft mich viel schmerzlicher“ – sagte er – „als alles, was ich in meiner Passion erduldet“.

- Jesus sagt, wie sehr er danach zu dürstet, geliebt zu werden, und zeigt uns damit, dass es seinem Herzen nicht gleichgültig ist wie wir auf seinen Wunsch reagieren: „Mich dürstet!“...
- ... „Es dürstet mich so sehr danach, von den Menschen im Allerheiligsten Sakrament geliebt zu werden, dass dieser Durst mich verzehrt; und ich finde niemanden, der sich nach meinem Wunsch darum bemüht, meinen Durst zu stillen und meine Liebe zu erwidern“.

 358, 1-2

(Pr) Wir müssen zum Wort Gottes zurückkehren, um einzusehen, dass die beste Antwort auf die Liebe des Herzens Jesu die Liebe zu unseren Brüdern und Schwestern ist.

- Es gibt keine größere Geste, die wir ihm anbieten können, um seine Liebe mit Liebe zu erwidern. Das Wort Gottes sagt dies mit absoluter Klarheit:
- *„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40).*
- *„Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ (Gal 5,14).*

▪ „Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod“ (1 Joh 3,14).

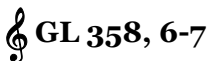
▪ »Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht« (1 Joh 4,20).

(Pr) Die Liebe zu unseren Brüdern und Schwestern stellen wir nicht her, sie ist nicht das Ergebnis unserer natürlichen Anstrengung, aber sie erfordert eine Verwandlung unseres egoistischen Herzens.

▪ Und so kommt es spontan zu der bekannten Bitte: „Jesus, bilde unser Herz nach deinem Herzen“.

▪ Aus eben diesem Grund lautete die Aufforderung des heiligen Paulus auch nicht: „Bemüht euch, gute Werke zu tun“.

Seine Aufforderung lautete vielmehr: „Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht“ (Phil 2,5).

 GL 358, 6-7

[Gebet von Margareta Maria Alacoque]

(Pr.) Heiligstes Herz Jesu, du Inbegriff der Liebe, sei du uns Schutz im Leben und Unterpfand des ewigen Heils.

Sei du uns Stärke in Schwachheit und Unbeständigkeit. Sei du die Sühne für alle Sünden unseres Lebens.

Du Herz der Milde und Güte, sei unsere Zuflucht in der Stunde unseres Todes.

Sei unsere Rechtfertigung vor Gott. Wende ab von uns die Strafe seines gerechten Zornes. Herz der Liebe, auf dich setzen wir unser ganzes Vertrauen.

Von unserer Bosheit fürchten wir alles; aber von deiner Liebe hoffen wir alles.

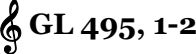
Tilge in uns, was dir mißfallen oder entgegen sein könnte. Deine Liebe präge sich so tief unseren Herzen ein, dass wir dich niemals vergessen, dass wir niemals von dir getrennt werden können.

Herr und Heiland, bei deiner ganzen Liebe bitten wir dich: lass unsere Namen tief eingeschrieben sein in deinem heiligsten Herzen.

Unser Glück und unsere Ehre soll es sein, in deinem Dienst zu leben und zu sterben. Amen.

Vesper

Vor dem Segen

 **GL 495, 1-2**

(Pr.) Jesus, Du willst Dich uns nicht nur in der Heiligen Eucharistie schenken, sondern Du willst auch in uns im Tabernakel unseres Herzens wohnen.

Erfülle mein Herz mit Vertrauen auf Deine eucharistische Gegenwart. Gib mir ein solches Vertrauen, dass ich regelmäßig komme, um Dir zu begegnen.

Gib mir die Gnade, dass ich komme, Dich anzubeten, Dich zu loben und lass mich auch alles, was notwendig ist, aus dieser Begegnung der Liebe schöpfen, damit mein Leben Gott, unseren Vater, verherrliche!

Nach dem Segen: GL 966, 1-2